



bib-atlas: Aufnahmekriterien

Unter dem Arbeitstitel „bib-tool“ wurde ein Instrument zur Leistungsdarstellung der institutionalisierten Bildungsberatung entwickelt. Die in der nunmehr „Bildungsberatungs-atlas“ genannten Datenbank dargestellten Angebote sollen einen sinnvollen Überblick über die Bildungsberatungslandschaft geben.

Vorliegende Aufnahmekriterien wurden am 19. September 2005 vom Beirat Bildungsberatung¹ beschlossen.

1. Generelles

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Aufnahme in die Datenbank bib-atlas. Inhalte und Darstellung werden mit dem öibf abgeklärt; bleiben Fragen strittig, so können diese vom Beirat Bildungsberatung entschieden werden.

2. Wer kann sein Beratungsangebot über den bib-atlas darstellen?

Gemeinnützige oder kommerzielle Organisationen, bzw. definierte Einheiten solcher Organisationen, für die gilt, dass

- „Bildungsberatung“ (im Sinne von „Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf“) ein ausgewiesenes, zentrales Angebot ist. Es existieren schriftliche Unterlagen, wie z.B. Folder, in denen Bildungsberatung ausdrücklich erwähnt und beschrieben ist,
- im Falle von Bildungsanbietern:
 - es sich um eine Dachorganisation handelt, Bildungs- bzw. Kursberatung daher zumindest über die Angebote mehrerer Bildungsanbieter durchgeführt wird oder
 - trägerneutrale Bildungsberatung ein ausgewiesenes Angebot des Anbieters darstellt (s.z.B. allgemeine Beratung zum zweiten Bildungsweg),
- kein Grund zur Annahme der Zugehörigkeit zu einer Sekte oder extremistischen Organisationen besteht und
- die Beratungsangebote frei zugänglich sind (z.B. auch ohne Zuweisung durch das AMS)

Vorderhand können Einzelunternehmen nicht in den Bildungsberatungsatlas aufgenommen werden.

3. Wozu verpflichten sich die Beratungsanbieter?

- zur Aktualität und Richtigkeit der Daten; zumindest einmal pro halben Jahr werden die Daten vom Träger überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.
- zur Bereitstellung eines Mindestmaßes an Information:
 - zu allen Bereichen bestehen Angaben zumindest auf der ersten Ebene, bei den Beratungsformen auch zu den Teilbereichen,
 - die Kontaktadressen sind vollständig ausgefüllt,
 - die Kosten der einzelnen Beratungsleistungen sind genau angegeben und
 - das Leitbild der Organisation bzw. des Beratungsangebotes wird vorgestellt.

¹ Im Beirat Bildungsberatung sind die Arbeiter- und die Wirtschaftskammer, das Bildungsministerium, das AMS sowie Beratungs- und Bildungseinrichtungen unterschiedlicher Größe, Struktur, geografischer Lage und Trägerschaft vertreten. Die Beiratsitzungen finden halbjährlich statt.